

Modul: Verhaltensökologie und Ökologie multitrophischer Interaktionen			
Qualifikationsziele:			
<p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden ein Verständnis komplexer ökologischer Zusammenhänge erreicht haben und selbstständig Ideen zur wissenschaftlichen Herangehensweise zu ihrer Untersuchung entwickeln können.</p> <p>Die Studierenden erwerben hinreichende Kenntnis grundlegender verhaltensökologischer Konzepte zur Nahrungs-, Habitat- und Partnerfindung und können aktuelle Studien zur chemischen Kommunikation von Tieren referieren. Der Einfluss chemischer Signale auf das Verhalten von Tieren kann dargelegt werden und die Evolution dieser Signale kann unter verhaltensökologischen Aspekten erörtert werden.</p> <p>Die Studierenden können darüber hinaus die vielfältigen Beziehungen der Organismen zueinander (Phytophagie, Prädation, Konkurrenz, Mutualismus, Neutralismus) benennen. Sie können den Ansatz der modernen Ökologie, bei der Untersuchung dieser Interaktionen die tatsächliche Komplexität in der Natur zu berücksichtigen, nachvollziehen. Sie können den aktuellen Stand der Forschung zur Ökologie Multitrophischer Tiere-Pflanzen- Interaktionen referieren und Ideen zum experimentellen Design entwickeln.</p>			
Inhalte:			
<p>- Vorlesung Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensvielfalt • Der Einfluss der Gene • Verhaltensentwicklung • Neuronale Grundlagen • Organisation des Verhaltens – Integration von Reizen • Anpassungswert von Verhaltensweisen • Kommunikation • Habitatwahlverhalten • Nahrungswahlverhalten • Abwehrsysteme gegen Fraßfeinde • Partnerwahl und Fortpflanzungssysteme • Brutfürsorge • Ökologie und Chemie des Sozialverhaltens • Verhalten und chemische Ökologie des Menschen <p>- Seminar und Kolloquium</p> <p>Die Art und Wirkungen von Interaktionen in multitrophischen Tier-Pflanzen-Beziehungen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Top-down/bottom-up-Kontrolle, Struktur von Biozönosen, Aquatische vs. Terrestrische Systeme, Mutualismen, Gallenbildner, Induzierte Verteidigung, Ameisen - Systeme, Primaten - Systeme, Neophyten / Neozoen, Biologische Schädlingsbekämpfung.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1		Präsenzstudium: 45
Seminar und Kolloquium	2	Referat	Vor- und Nachbereitung: 80 Prüfungsvorbereitung und –bearbeitung: 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand in Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jährlich			
Verwendbarkeit: -			

Modul: Verhaltensökologie und Ökologie multitrophischer Interaktionen		
Zugangsvoraussetzungen: Module: Grundlagen der Biologie und Ökologie		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur oder Multiple-Choice-Klausur (Bearbeitungsdauer 90 Minuten)	wird empfohlen
Seminar, Kolloquium		ja
Leistungspunkte: 5 LP		